

aesthetische Zahnmedizin
Europäisches Journal für
Zahnmedizin

Verlag
Elsevier GmbH,
Niederlassung Jena

Herausgeber
Prof. Dr. Karl-Heinz
Kunzelmann, München

Redaktion
Anke Jonack, Düsseldorf

Kooperationspartner
Asian Academy of
Aesthetic Dentistry
Journal of Dentistry

Indexed in Scopus

Autorenhinweise
(Authors' Guidelines), das
Artikelbegutachtungsver-
fahren sowie weitere
Informationen über das
Journal „aesthetische
Zahnmedizin“ finden Sie
unter: www.elsevier.de

Restaurative

Seite 8

Yasushi Fukuda

Fluoride und Kariesprävention

Der Artikel beschäftigt sich auf der Grundlage neuerer In-vitro- und In-vivo-Studienergebnisse mit einigen interessanten Aspekten der Fluoridkinetik im Hinblick auf Demineralisation und Remineralisation.



Restaurative

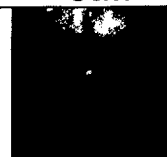
Seite 24

Rena Maruoka, Toru Nikaido, Shuzo Kitayama,

Richard M. Foxton, Karl-Heinz Kunzelmann und Junji Tagami

Resin Coating Technik – Dentinversiegelung bei Adhäsivnlays

Die sogenannte „adhäsive Unterfüllung“ (Resin Coating Technik) verbessert den Haftverbund zum Dentin und schützt freiliegendes Dentin vor bakteriellen und chemischen Noxen und somit vor post-operativen Beschwerden. Der Artikel beschreibt den Hintergrund dieser Technik, ihre Vorteile, die klinische Anwendung und auch einige Limitationen.



Restaurative

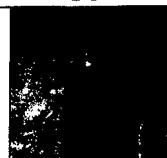
Seite 30

Jürgen Manhart

Übersicht zu Restaurationen aus Vollkeramik:

Indikationen, Möglichkeiten und Ästhetik

Vollkeramik ist nicht gleich Vollkeramik und sowohl Zahnarzt als auch Zahntechniker benötigen exakte Informationen über Indikationen und werkstoffgerechte Präparations- und Verarbeitungstechniken, um den Patienten qualitativ hochwertige und langfristig klinisch stabile Restaurationen einzugliedern.



Restaurative

Seite 40

Isabelle Denrya, J. Robert Kelly

Zirkoniumdioxid-Anwendungen in der modernen Zahnheilkunde

Die vorliegende Übersicht erörtert die verschiedenen für die Zahnheilkunde verfügbaren Zirkoniumdioxidmaterialien und ihre Eigenschaften. Die zwei wesentlichen Verarbeitungstechniken, Weichbearbeitung teilgesinterter Keramik und Hartbearbeitung, werden im Hinblick auf ihre mögliche klinische Relevanz und Auswirkungen auf die Langzeitergebnisse von Zirkoniumdioxid beurteilt.



Wolfgang M. Boer
Euskirchen, Deutschland

Dr. Wolfgang Bolz
München, Deutschland

Dr. Uwe Blunck
Berlin, Deutschland

Prof. Dr. Dr. P. Diedrich
Aachen, Deutschland

Prof. Dr. Daniel Edelhoff
München, Deutschland

Prof. Dr. Peter Eickholz
Frankfurt, Deutschland

Prof. Dr. Dr. Claus-Peter Ernst
Mainz, Deutschland

Prof. Dr. Roland Frankenberger
Erlangen, Deutschland

Prof. Dr. Norbert Gutknecht
Aachen, Deutschland

Prof. Dr. R. Hickel
München, Deutschland

Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen
Bonn, Deutschland

Prof. Dr. Matthias Kern
Kiel, Deutschland

Prof. Dr. Bernd Klaiber
Würzburg, Deutschland

Dr. Thorsten Kleinert
Berlin, Deutschland

Prof. Dr. Norbert Krämer
Erlangen, Deutschland

Prof. Dr. Ivo Krejci
Genève, Schweiz

Prof. Dr. Andrea Mombelli
Genève, Schweiz

Prof. Dr. H.-Chr. Plagmann
Kiel, Deutschland

Prof. Dr. Peter Pospiech
Hamburg, Deutschland

Prof. Dr. Carlo Prati
Bologna, Italien

Prof. Dr. Lothar Pröbster
Wiesbaden, Deutschland

Prof. Dr. Peter A. Reichart
Berlin, Deutschland

Prof. Dr. Ingrid Rudzki-Janson
München, Deutschland

Dr. Thomas Sagner
Fürstenfeldbruck, Deutschland

Dr. Karl Schwanninger
Wien, Österreich

Prof. Dr. Karl-Johan Söderholm
Gainesville, USA

Prof. Dr. Dr. H. Spiekermann
Aachen, Deutschland

Dr. Carsten Stockleben
Hannover, Deutschland

Prof. Dr. Edward Swift, Jr
Chapel Hill, USA

Prof. Dr. D. Terry
Houston, Texas, USA

Dr. Peggy Weishaupt
München, Deutschland

Restaurative

Seite 50

Andreas Litzenburger, Christoph Kaaden

Forcierte Extrusion eines seitlichen Schneidezahnes nach Kronen-Wurzel-Fraktur

Beschrieben wird die Methode der kontrollierten orthopädischen Extrusion, die als einfachste orthopädische Zahnbewegungsrichtung gilt. Selbst wenn sich im Laufe der Behandlung herausstellen sollte, dass eine Versorgung einer Wurzel nicht sinnvoll erscheint, so besteht immer noch die Möglichkeit, durch Vermehrung des Weichgewebes und des Knochens ideale Bedingungen für eine spätere Implantation oder Pontikgestaltung zu schaffen.



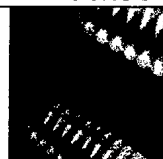
Implantologie

Seite 54

Igor-Michael Borrmann

Zirkondioxyimplantate in der dentalen Implantologie

Keramische Implantate werden in der Zahnmedizin seit Anfang der 1970er Jahre eingesetzt. Das damals inaugurierte Tübinger Sofortimplantat führte von einem Paradigmenwechsel hin zum funktionellen Erhalt des Alveolarknochens nach Zahnverlust.



Hintergrund

Seite 57

Manfred Kern

Keramik trifft Implantat - Grenzgänger oder vertrauter Kosmos?

Bericht vom achten Keramiksymposium der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. (AG Keramik), das sich zu der bedeutendsten Veranstaltung entwickelt hat, die die vollkeramische Restauration zusammen mit der CAD/CAM-Technologie thematisiert.



Produktnews

4

Impressum

29

Bücher

63/64